

## Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	III
Autorenverzeichnis .....	XIX
Abkürzungsverzeichnis .....	XXI
Literaturverzeichnis .....	XXIX

### I. Grundsätze der Beweiserhebung im Schiedsverfahren

*Hubertus Schumacher*

A. Rechtsgrundlagen der schiedsrichterlichen Beweiserhebung .....	8
1. Internationale Anknüpfung des Beweisrechts .....	8
2. Normenhierarchie des Beweisaufnahmerechts .....	10
a) Zwingende Verfahrensgrundsätze .....	10
b) Zwingende Bestimmungen der Beweiserhebung .....	11
aa) Zulassung der Beweisaufnahme .....	11
bb) Durchführung der Beweisaufnahme .....	11
cc) Freie Beweiswürdigung .....	12
dd) Verstöße gegen § 599 Abs 1 ZPO .....	13
c) Verfahrensvereinbarungen der Parteien .....	13
aa) Sachverständiges Schiedsgericht .....	13
bb) Ort der Beweisaufnahme .....	14
cc) Konkludente Vereinbarung einer Methode der Beweisaufnahme ..	14
dd) Vereinbarung des schiedsrichterlichen Verfahrensermessens .....	15
d) Verfahrensermessen der Schiedsrichter .....	16
aa) Allgemeines .....	16
bb) Zulässigkeit „fremder“ Beweismittel und Beweisaufnahmemethoden .....	16
e) Soft Law .....	18
B. Verhandlungsgrundsatz .....	20
1. Allgemeines .....	20
2. Das Parteivorbringen als Grenze .....	22
a) Tatsachenvorbringen und Beweisanbote .....	22
b) Kein „Untersuchungsgrundsatz“ .....	22
c) Ausnahmen .....	23
aa) Rechtssätze des <i>ordre public</i> .....	23
bb) Beweise als Grundlage für Billigkeitsentscheidungen .....	24
d) Nicht jeder angebotene Beweis ist aufzunehmen .....	24
3. Parteivereinbarte Ermittlungspflichten .....	24
a) Vereinbarte Ermittlungspflichten .....	24
b) Differenzierungen .....	25
aa) Befugnis zur Sachverhaltsermittlung .....	25
bb) <i>ICC-Rules 2021</i> .....	26

cc) <i>DIS Schiedsordnung</i> .....	27
c) Keine Verpflichtung zur Aufnahme bestimmter Beweismittel .....	28
d) Vereinbarte Ermittlungsrechte .....	28
4. Parteivereinbarte Beweisausschlüsse .....	29
a) Bindender Beweisausschluss .....	29
b) Ausnahmen von der Bindung .....	30
c) Entscheidungsrelevanz des ausgeschlossenen Beweismittels .....	30
5. Die Ablehnung von Beweisanträgen .....	30
a) Allgemeines .....	30
b) Entscheidungsrelevante Beweisanträge .....	31
c) Willkür als Voraussetzung .....	32
aa) Einfache Verfahrensmängel reichen nicht .....	32
bb) Fälle der Willkür .....	33
(1) Nichteinvernahme von Zeugen .....	33
(2) Willkürlich mangelhafte Sachverhaltsermittlung .....	34
(3) Kein Beweisverfahren .....	34
cc) Nichtaufnahme des Sachverständigenbeweises? .....	35
d) Sachlich begründete Ablehnung von Beweisanträgen .....	36
aa) Mangelnde rechtliche Relevanz .....	36
bb) Mangelnde Beweisbedürftigkeit .....	36
cc) Rechtswidrig erlangte Beweismittel .....	37
dd) Prozessökonomische Gründe .....	38
ee) Spruchreife .....	38
ff) Prozessverschleppung .....	38
e) Übergehen von Beweisanträgen .....	39
f) Internationale Schiedsgerichtsbarkeit .....	40
C. Freie schiedsrichterliche Beweiswürdigung .....	41
1. Grundsätze .....	41
a) Allgemeines .....	41
b) Keine Bindung an bestimmte Beweismittel .....	43
c) Vernehmung der Partei als Zeuge .....	43
d) Beweisregeln binden das Schiedsgericht nicht .....	44
e) Geständnisse binden das Schiedsgericht nicht .....	44
f) Antizipierte Beweiswürdigung .....	45
g) Privates Sachwissen der Schiedsrichter .....	46
h) Vorwissen der Schiedsrichter aus anderen Schiedsverfahren .....	47
i) Beweiswürdigung durch die Schiedsparteien .....	47
2. Nachteilige Schlussfolgerungen des Schiedsgerichts .....	48
3. Beweismaß .....	50
a) Allgemeines .....	50
b) <i>Lex arbitri</i> .....	51
c) „Balance“ der Wahrscheinlichkeiten .....	51
d) Beweismaßregeln im materiellen Recht .....	53
e) Offenlegung des Beweismaßes? .....	53
D. Mündlichkeit oder Schriftlichkeit .....	54
1. Grundsatz .....	54
a) Parteienvereinbarung .....	54
b) Schiedsverhandlung entgegen Parteienvereinbarung .....	55

c) Schiedsrichterliches Verfahrensermessen .....	55
d) Zwingende mündliche Verhandlung auf Parteienantrag .....	56
2. Erörterungstermin (Preliminary Meeting) und Verfahrensmanagement- konferenz (Case Management Conference) .....	58
a) Allgemeines .....	58
aa) <i>Preliminary Meeting</i> .....	59
bb) <i>Case Management Conference</i> .....	60
b) Vorbereitung eines „witness conferencing“ .....	60
c) Anwesende Zeugen? .....	61
3. Internationale Schiedsordnungen .....	61
E. Einschränkungen der Unmittelbarkeit .....	62
1. Rechtshilfe .....	62
a) Die Ausnahme des § 602 Satz 4 ZPO .....	62
b) Videokonferenz .....	64
2. Verfahrensfortsetzung mit einem Ersatzschiedsrichter .....	65
3. Zulässigkeit „mittelbarer“ Beweise .....	66
F. Die Möglichkeit zur Stellungnahme .....	66
1. Kernbereich des rechtlichen Gehörs .....	66
2. Gutachten und andere Beweismittel .....	68
a) Äußerungsmöglichkeit des Beweisgegners .....	68
b) Prüfung bei Direktzustellungen .....	69
c) Fristen zur Äußerung .....	69
d) <i>Post-Hearing-Briefs</i> .....	70
G. Die Gestaltung des Beweisverfahrens .....	71
1. Allgemeines .....	71
2. Die Methode der Beweisaufnahme .....	71
a) Parteienvereinbarung .....	71
aa) Allgemeines .....	71
bb) Kenntnis des Schiedsgerichts .....	72
cc) Konkludente Vereinbarungen .....	72
dd) „Mutmaßlicher“ Parteiwille reicht nicht .....	73
ee) Nichtbeachtung einer vereinbarten Beweisaufnahmemethode .....	73
b) Schiedsrichterliches Verfahrensermessen .....	73
aa) Grundsatz .....	73
bb) Maßgeschneiderte Beweisaufnahme .....	73
c) Anglo-amerikanische Beweismethoden .....	74
3. Die Vorbereitung des Beweisverfahrens .....	75
a) Abstimmung mit den Parteien .....	75
b) Keine Überraschung mit Beweisaufnahmemethoden .....	75
c) Prozessleitende Verfügungen (PLV) .....	76
aa) Fristen, Termine und <i>Cut-off dates</i> .....	77
bb) Stelligmachen der Zeugen .....	78
cc) <i>Witness Statements</i> .....	78
dd) Reihenfolge der Einvernahme .....	79
ee) <i>Time limits</i> .....	79
ff) <i>Witness Conferencing</i> .....	80
gg) <i>Experts</i> .....	80
d) Übersetzungen .....	80

e) Protokollierung .....	82
aa) Grundsatz .....	82
bb) Arten der Protokollierung .....	82
(1) Wortprotokoll – <i>State of the art</i> .....	83
(2) Berichtigung des Protokolls .....	84
cc) Wirkung des Protokolls .....	84
4. Schiedsrichterliche Erörterungspflichten? .....	85
a) Grundsatz .....	85
b) Unklarheiten im Vorbringen und Beweisanbot .....	85
c) Beweislastfragen .....	86
aa) Grundsätzlich nicht erörterungsbedürftig .....	86
bb) Ausnahmsweise Erörterungspflicht .....	87
cc) Beweislastregeln gehören zur nicht überprüfbaren rechtlichen Beurteilung .....	87
dd) Beweislast bei verfahrensrechtlichen Fragen .....	89
ee) Beweislastentscheidung mangels Beweisanbots .....	89
ff) Bestreitungsobliegenheiten .....	89
d) Die Frage nach weiteren Beweisanboten vor Verfahrenschluss .....	89
e) Erörterungen zum Beweismaß? .....	90
f) Erörterung der Rechtsansicht .....	91
aa) Verbot der Überraschungsentscheidung .....	91
bb) Grenzen .....	92
5. Gerichtliche Rechtshilfe .....	93
a) Allgemeines .....	93
b) Antragslegitimation .....	94
c) Auch für ausländische Schiedsgerichte .....	95
d) Jede Art gerichtlicher Rechtshilfe .....	95
e) Anwendbares Verfahrensrecht .....	96
aa) Dem staatlichen Verfahrensrecht unbekannte Prozesshandlungen	96
bb) <i>Ordre public</i> .....	96
f) Öffentlichkeit ausschließbar .....	97
g) Grenzen der Prüfung des staatlichen Gerichts .....	97
h) Die Rechtshilfetagsatzung vor dem staatlichen Gericht .....	98
i) Vorlageanordnungen des staatlichen Gerichts .....	99
aa) Nach den Regeln der ZPO .....	99
bb) Aufgrund anderer Schiedsregeln .....	100
j) Mängel des staatlichen Verfahrens .....	100

## II. Urkundenbeweis

Hubertus Schumacher

A. Allgemeines .....	108
B. Die Vorlage von Urkunden .....	110
1. Fristbestimmung durch das Schiedsgericht .....	110
2. Verspätete Urkundenvorlage .....	111
a) Zurückweisung .....	111
b) Berücksichtigung trotz Verspätung .....	111
3. Urkundenvorlage auch an den Gegner .....	112
4. Vorlagepflicht eines Dritten? .....	112

a) Grundsatz .....	112
b) Bei Wettbewerbsverstößen .....	113
5. Form der Urkundenvorlage .....	115
a) Elektronische Urkundenvorlage .....	115
aa) Moderne Schiedsordnungen .....	115
bb) Vorlage der Urkunden mit USB-Stick .....	116
b) Original oder Kopie? .....	116
c) Urkundenbezeichnung .....	117
d) Übersetzungen .....	118
e) Ordnung der Urkundenvorlage .....	119
aa) Chronologische Ordnung .....	119
bb) Nach Sachkategorien .....	119
cc) Nach Beweisthemen .....	119
dd) Hervorhebungen in den Urkunden .....	120
f) Opening Bundle .....	120
g) Core bundle .....	121
6. Vertraulichkeit der Urkunden? .....	121
7. Anträge auf Vorlage von Urkunden .....	122
a) Allgemeines .....	122
b) Keine „fishing expeditions“ .....	122
c) Relevanz und Entscheidungswesentlichkeit der vorzulegenden Urkunden .....	124
d) Nachteilige Folgen im Fall der Nichtvorlage .....	126
e) Missbräuchliche Beweisanträge und Guerilla Tactics .....	127
8. International anerkannte Verweigerungsgründe .....	128
a) Allgemeines .....	128
b) Confidentiality advisor (Art 3 Abs 8 <i>IBA Rules 2020</i> ) .....	129
aa) Voraussetzungen und Zulässigkeit .....	129
bb) Geheimhaltung durch den <i>confidentiality advisor</i> .....	130
c) Anwaltsgeheimnis .....	131
aa) Umfassender Schutz .....	131
bb) Verbot der Ungleichbehandlung .....	133
cc) Gemeinsamer Standard des Geheimnisschutzes .....	134
(1) <i>IBA Rules</i> .....	134
(2) <i>Most Favoured Nation Approach</i> .....	135
d) Andere Vertraulichkeitsschutzgründe .....	136
e) Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse .....	136
aa) Art 9 Abs 2 lit e <i>IBA Rules 2020</i> .....	136
bb) „ <i>In-camera</i> Verfahren“ .....	137
(1) Vorgabe der EU .....	137
(2) Schutz von Geschäftsgeheimnissen .....	137
(3) Zulässigkeit von <i>in-camera</i> im Schiedsverfahren .....	138
(4) Fairnessgebot .....	139
(5) Gebot der umfassenden Interessenabwägung .....	140
f) Selbstbeachtungsverbot .....	140
g) Unverhältnismäßiger Aufwand .....	141
h) Verlust oder Zerstörung der Urkunde .....	142
i) Politische oder institutionelle Geheimhaltungsinteressen .....	142
j) Verstoß gegen Fairness und Gleichbehandlung .....	142

9. Disclosure .....	143
a) Allgemeines .....	143
b) Electronic document disclosure .....	144
aa) Begriff .....	144
bb) Gefahren der <i>e-disclosure</i> .....	145
cc) Prüfungskriterien bei <i>e-disclosure</i> .....	146
dd) <i>IBA Rules</i> .....	146
ee) Internationale Entwicklungen .....	147
c) Vereinbarung der Prague Rules .....	148
d) Unzulässigkeit der US-style-discovery .....	149
aa) Allgemeines .....	149
bb) <i>Pre-trial discovery</i> .....	150
e) Keine zwangsweise Urkundenabnahme .....	151
f) Urkunden aus US-amerikanischen discovery-Verfahren .....	152
<b>III. Beweis durch Zeugen und Parteien</b>	
<i>Barbara Köllensperger</i>	
A. Allgemeines .....	158
B. Zeugenbegriff .....	161
1. Enger/weiter Zeugenbegriff .....	161
2. Abgrenzung Zeuge – Partei .....	161
3. Zulässige Einvernahme der Partei als Zeuge .....	164
C. Beweisaufnahme auch von Amts wegen .....	166
1. Nationale Regelung .....	166
a) Rechtslage vor dem SchiedsRÄG 2006 .....	166
b) Ende der schiedsgerichtlichen Sachverhaltsermittlung? .....	166
c) <i>Conclusio</i> .....	170
2. Institutionelle Schiedsregeln .....	170
3. <i>IBA Rules on the Taking of Evidence</i> .....	172
D. Ort der Aufnahme des Zeugenbeweises .....	172
E. Zeugen(ein)ladung .....	174
1. Zeugeneinladung durch das Schiedsgericht .....	174
2. Stelligmachen der Zeugen durch die Parteien .....	175
F. Zeugnispflicht und Zeugniszwang? .....	176
1. Grundsatz .....	176
2. Aushilfe durch das staatliche Gericht .....	177
a) Antragslegitimation und Anlassfälle .....	177
b) Wesentliche Voraussetzungen für das Tätigwerden des Gerichts .....	180
c) Antragsprüfung durch das Gericht .....	182
d) Durchführung der gerichtlichen Beweisaufnahme .....	183
G. Honorierungszusagen an Zeugen .....	186
1. Allgemeine Bemerkungen .....	186
2. Grenzen der Honorierungsvereinbarung .....	188
H. Verfahrensvorbereitung – „Pre-hearing-Phase“ .....	191
1. Allgemeine Bemerkungen .....	191
2. Vorbesprechung – „Preliminary dialogue“ .....	192
a) Grundsätzliches .....	192
b) Checkliste zum Zeugenbeweis .....	195

3. Benennung der Zeugen .....	196
a) IBA Rules on the Taking of Evidence und institutionelle Schiedsregeln .....	196
b) Nationales Schiedsverfahrensrecht .....	198
4. Zeugenkontakte .....	200
a) Common-Law-/Civil-Law-Ansatz .....	200
b) Institutionelle Schiedsregeln .....	201
c) IBA Rules on the Taking of Evidence .....	202
d) Internationale Schiedspraxis .....	202
e) Zulässigkeit der Zeugenkontakte aus österreichischer Sicht .....	204
aa) Standesrechtliche Vorgaben .....	204
bb) Zulässige Zeugenkontakte .....	205
cc) Zeugenkontakte bei der Erstellung von <i>written witness statements</i> ..	207
dd) <i>Witness coaching?</i> .....	208
ee) Standesrechtlicher Anpassungsbedarf und Reformvorschlag .....	209
f) „Good practice“: Ausdrückliche Regelung der Zulässigkeit .....	211
5. Schriftliche Zeugenerklärungen – „(written) witness statements“ .....	212
a) Zulässigkeit schriftlicher Zeugenerklärungen .....	212
aa) Institutionelle Schiedsregeln .....	212
bb) <i>IBA Rules on the Taking of Evidence</i> .....	213
cc) Zulässigkeit aus österreichischer Sicht .....	214
dd) „Good practice“ bei der Anordnung der Vorlage .....	214
b) Inhalt der schriftlichen Zeugenerklärung .....	215
c) Pro und contra <i>written witness statements</i> .....	217
aa) Vorteile schriftlicher Zeugenerklärungen .....	217
bb) Nachteile schriftlicher Zeugenerklärungen .....	219
d) Schriftliche Zeugenerklärung oder mündliche Zeugenaussage? .....	221
e) Kombinierte schriftlich-mündliche Zeugeneinvernahme .....	222
aa) <i>IBA Rules on the Taking of Evidence</i> .....	222
bb) Zulässigkeit aus österreichischer Sicht .....	225
f) Zeitpunkt der Vorlage schriftlicher Zeugenerklärungen .....	228
g) Simultane oder konsekutive Vorlage der schriftlichen Zeugenerklärungen .....	229
6. Vor-(Verhandlungs-)Termin – „Pre-hearing conference“ .....	230
I. Mündliche Verhandlung .....	236
1. Zeugenbelehrung .....	236
2. Anwesenheit der Zeugen in der Verhandlung .....	238
a) Nationales Schiedsverfahrensrecht .....	238
b) IBA Rules on the Taking of Evidence und institutionelle Schiedsregeln ..	239
c) Internationale Schiedspraxis .....	239
d) Besonderheiten bei <i>party witnesses</i> .....	241
3. Grundstruktur der Zeugenbefragung .....	243
a) Common-Law/Civil-Law-Ansatz .....	243
b) Exkurs: Cross-examination .....	244
c) Internationale Schiedspraxis .....	247
d) Institutionelle Schiedsregeln .....	250
e) IBA Rules on the Taking of Evidence .....	250
f) Nationales Schiedsverfahrensrecht .....	251
g) Pro und contra: Tribunal-led versus party-led witness examination ....	251

aa) Zeugenbefragung nach dem <i>Civil-Law-Modell</i> .....	252
bb) Zeugenbefragung nach dem <i>Common-Law-Modell</i> .....	253
h) Zukünftige „best practice“? .....	254
4. Besondere Vernehmungstechnik: „Witness conferencing“ .....	257
a) Allgemeine Bemerkungen .....	257
b) Begriffsbestimmung .....	259
c) Anwendungsbereich .....	260
d) Befragungstechnik .....	261
5. Zeitreglement .....	263
a) Allgemeine Bemerkungen .....	263
b) Grundzüge der chess clock-Methode .....	265
c) Voraussetzungen für eine gewinnbringende Implementierung .....	266
d) Bewertung .....	269
6. Verweigerungsrechte .....	270
a) Allgemeine Bemerkungen .....	270
b) Grundproblematik .....	271
c) Grundkonsens im Lösungsansatz .....	272
d) Nationale Unterschiede in Ausgestaltung und Reichweite der Verweigerungsrechte .....	272
e) Fehlen von Kollisionsnormen und „best practice standards“ .....	275
f) Prüfungsschritte und Lösungsvorschlag: „Most favoured nation rule“ ..	277
aa) Allgemeines .....	277
bb) Materielles Recht oder Verfahrensrecht .....	277
cc) „ <i>Closest connection test</i> “ .....	278
dd) Korrektiv im Interesse der Fairness: „ <i>Most favoured nation rule</i> “ ...	279
<b>IV. Beweis durch Sachverständige</b>	
<i>Hubertus Schumacher</i>	
A. Der Sachverständige im Schiedsverfahren .....	285
B. Die Regelung des § 601 ZPO .....	286
1. Normzweck .....	286
2. Dispositive Regelung .....	288
C. Sachverständige im Schiedsverfahren .....	289
D. Der Sachverständige der Partei .....	290
1. Kompromiss mit dem Common Law .....	290
2. Bestellung des Parteisachverständigen .....	292
a) Auswahl des Sachverständigen .....	292
b) Letter of Appointment .....	292
c) Mitteilung an das Schiedsgericht und den Gegner .....	293
d) Vertrag mit dem Parteisachverständigen .....	293
e) Ist die Korrespondenz mit dem Sachverständigen vorlagepflichtig? ....	294
3. Unabhängigkeit und Unparteilichkeit .....	295
a) Gesetzlich nicht gefordert .....	295
b) Internationale Tendenzen .....	296
aa) <i>IBA-Rules</i> .....	296
bb) <i>IBA-Guidelines</i> .....	297
cc) <i>CI Arb-Protocol</i> .....	297
c) Ausschluss des Parteisachverständigen wegen Parteilichkeit? .....	298



4. Gutachten des Parteisachverständigen .....	298
a) Vorlage des Gutachtens .....	298
b) Rechtliches Gehör .....	300
c) Legal Experts zur Ermittlung ausländischen Rechts .....	300
5. Pre-Hearing Meeting .....	302
a) Ziel des Pre-Hearing Meeting .....	302
b) Joint Report .....	303
c) Experts' Facilitator .....	305
6. Teilnahme an der Schiedsverhandlung .....	305
a) Teilnahmepflicht .....	305
b) Nichtbeachtung des Gutachtens bei Fernbleiben .....	306
7. Cross-Examination .....	307
a) Common Law Einfluss .....	307
b) Durchführung der Cross-Examination .....	308
aa) Rolle des Schiedsgerichts .....	308
bb) <i>Direct examination</i> .....	309
cc) <i>Cross-Examination</i> .....	310
dd) <i>Re-Direct Examination, Re-Cross-Examination</i> .....	312
8. Neue Formen des Sachverständigenbeweises .....	312
a) Expert Witness-Conferencing .....	312
aa) Vorteile .....	312
bb) Methode des <i>Expert-Conferencing</i> .....	315
b) Expert-Teaming .....	316
c) Expert Post-Hearing .....	317
9. Kostenersatz .....	318
10. Haftung .....	318
E. Vom Schiedsgericht bestellter Sachverständiger .....	319
1. Autonomie der Schiedsparteien .....	319
2. Beiziehung während des Verfahrens .....	321
3. Erörterung mit den Parteien .....	321
4. Anlässe zur Bestellung eines Sachverständigen .....	323
a) Fehlende Sachkenntnis .....	323
aa) Pflicht zur Hinzuziehung eines Sachverständigen .....	323
bb) Verletzung des rechtlichen Gehörs? .....	323
cc) Parteienvereinbarung gegen Sachverständigen .....	324
b) Widersprechende Parteigutachten? .....	324
c) Kündigung des Schiedsrichtervertrags? .....	325
5. Auswahlverfahren .....	326
a) Konsultation mit den Parteien .....	326
b) Vorschläge der Parteien bzw des Schiedsgerichts .....	326
c) Einräumung eines Vetorechts .....	327
d) „Sachs-Protocol“ .....	327
e) Ausschreibung .....	327
6. Vertrag mit dem Sachverständigen .....	328
a) Vertretung der Parteien durch den/die Schiedsrichter .....	328
b) Honoraranspruch gegen die Parteien .....	329
c) Aufgaben des Sachverständigen .....	329
aa) Allgemeines .....	329

bb) Unabhängiger, neutraler Mitarbeiter des Schiedsgerichts .....	330
cc) Befund und Gutachten .....	331
dd) Schriftlich und mündlich .....	331
ee) Erörterung des Gutachtens in der mündlichen Verhandlung .....	332
d) Prozessuale Mitwirkungspflicht der Schiedsparteien .....	334
aa) Umfang der Mitwirkungspflicht .....	334
bb) Einwendungen gegen die Mitwirkungspflicht .....	335
cc) Entscheidung des Schiedsgerichts .....	336
dd) Folgen bei Verletzung der Mitwirkungspflicht .....	337
e) Mitwirkungspflichtigen Dritter .....	337
f) Inhalt des Gutachtens .....	338
g) Keine Erzwingbarkeit der Sachverständigentätigkeit .....	338
F. Ablehnung und Ausschluss von Sachverständigen .....	339
1. Ablehnung .....	339
2. Ausschließungsgründe .....	340
3. Entscheidung des Schiedsgerichts .....	340
G. Sachverständigenhaftung .....	341
1. Vom Schiedsgericht bestellter Sachverständiger .....	341
a) Erhöhter Sorgfaltsmaßstab gem § 1299 ABGB .....	341
b) Privilege of immunity from liability in damages .....	343
<b>V. Augenschein</b>	
<i>Hubertus Schumacher</i>	
A. Begriff .....	345
B. Bedeutung .....	347
C. Beweiserhebung .....	348
1. Über Antrag oder ex officio .....	348
2. Vorbereitung und Durchführung .....	349
3. Teilnahme beim Augenschein .....	351
4. Durchsetzung des Augenscheins .....	352
D. Internationale Schiedsregeln .....	353
<b>VI. Schadensschätzung im Schiedsverfahren</b>	
<i>Christian Koller</i>	
A. Allgemeines .....	358
B. Dogmatische Einordnung der Schadensschätzung .....	359
1. Rechtsvergleichender Seitenblick .....	359
2. Überblick über Einordnungsansätze .....	361
C. Schadensschätzung durch Schiedsgerichte .....	362
1. Parteiautonome Regelung .....	362
2. Ermessen des Schiedsgerichts? .....	363
a) Schadensschätzung als Bestandteil des verfahrensrechtlichen Ermessens nach § 594 Abs 1 iVm § 599 Abs 1 ZPO .....	364
b) Relevanz der lex causae .....	367
c) Schadensschätzung im Interesse der Prozessökonomie .....	367
3. Vorgehen bei der Schadensschätzung .....	369
D. „Schätzung“ anderer Forderungen .....	370
E. Fazit .....	371

## VII. Beweiswürdigung und Adverse Inferences in internationalen Schiedsverfahren

*Christian Klausegger und Anna Förstel-Cherng*

A. Grundsätzliches und Anwendbares Recht .....	375
1. Grundsätzliches .....	375
2. Anwendbares Recht .....	375
B. Freie Beweiswürdigung .....	376
1. Grundsatz der freien Beweiswürdigung .....	376
2. Keine Bindung an bestimmte Beweismittel .....	379
3. Keine Bindung an Beweisregeln und Beweisverbote .....	380
4. Keine Bindung an Geständnisse .....	381
5. Würdigung von Säumnis .....	381
6. Vorweggenommene Beweiswürdigung .....	382
7. Grenzen der freien Beweiswürdigung .....	382
8. Begründung der Beweiswürdigung im Schiedsspruch .....	383
C. Beweislast und Beweismaß .....	384
1. Beweislast .....	384
2. Beweismaß .....	384
D. Adverse Inferences .....	386
1. Begriffsbestimmung und Einordnung .....	386
2. Adverse Inferences im österreichischen Schiedsverfahrensrecht .....	387
3. Best Practice .....	388
a) Soft Laws .....	388
b) Tatbestandsvoraussetzungen .....	389
c) Rechtsfolgen .....	391
d) Anwendungsfälle .....	391

## VIII. IBA Rules on the Taking of Evidence in International Arbitration

*Gerold Zeiler*

A. Zweck und Historie .....	395
B. Anwendungsbereich .....	397
1. Anwendung kraft Parteienvereinbarung oder Beschluss des Schiedsgerichts .....	397
2. Teilweise oder abgeänderte Anwendung .....	399
3. Anwendung als Richtschnur .....	400
4. Zeitlicher Anwendungsbereich .....	400
5. Widerspruch zu zwingendem Recht .....	401
6. Widerspruch zu anderen Verfahrensregeln .....	402
C. Auslegung und Lückenfüllung .....	402
1. Auslegung .....	402
2. Lückenfüllung .....	403
D. Grundsätze eines nach den IBA-Regeln geführten Beweisverfahrens .....	403
1. Bild des aktiven Schiedsgerichts .....	403
2. Grundsatz von Treu und Glauben .....	404
3. Faire Durchführung der Beweisaufnahme .....	404
4. Grundsatz der vollen Information .....	405
5. Effiziente und kostengünstige Durchführung der Beweisaufnahme .....	405
6. Frühzeitige Planung der Beweisaufnahme .....	406

7. Mitteilung relevanter Punkte .....	406
8. Vorabentscheidungen .....	407
9. Vertraulichkeit .....	407
E. Zulässigkeit von Beweismitteln (Ausschlussgründe) .....	408
1. Allgemeines .....	408
2. Fehlen rechtlicher Relevanz .....	408
a) Hinreichende Relevanz für den Fall und hinreichende Wesentlichkeit für seine Entscheidung .....	409
b) Überzeugungsgrad .....	411
c) Relevanz und Beweismaß .....	412
3. Rechtliche Hindernisse und Verweigerungsrechte (privileges) .....	413
4. Unverhältnismäßiger Aufwand .....	415
5. Verlust oder Zerstörung eines Dokuments .....	416
6. Verschwiegenheitspflichten .....	416
7. Geheimhaltungsinteressen .....	417
8. Prozessökonomie, Verhältnismäßigkeit, faires Verfahren und Gleichbehandlung .....	417
9. Maßnahmen zum Schutz von Vertraulichkeit .....	417
10. Zulässige Folgerungen des Schiedsgerichts .....	417
F. Urkundenbeweis (Dokumente) .....	418
1. Dokumentenbegriff .....	418
2. Vorlage von Dokumenten durch die Parteien .....	418
3. Zeitpunkt der Vorlage von Dokumenten .....	419
4. Art der Vorlage von Dokumenten .....	419
5. Antrag auf Vorlage von Dokumenten .....	421
a) Voraussetzungen .....	422
aa) Allgemeines .....	422
bb) Beschreibung der Dokumente .....	422
cc) Einzelne Dokumente .....	422
dd) Kategorien von Dokumenten .....	422
ee) Relevanz der Dokumente .....	424
ff) Nichtbesitz der antragstellenden Partei .....	424
gg) Besitz des Antragsgegners .....	425
b) Verfahren .....	426
c) Prüfung durch Sachverständige .....	427
d) Einwendungen .....	428
e) Folgen der Nichtbefolgung eines Vorlageauftrags .....	428
6. Vorlage durch Dritte .....	428
7. Ex officio Aufträge durch das Schiedsgericht .....	429
G. Zeugenbeweis .....	430
1. Begriff .....	430
2. Verfahren .....	430
3. Schriftliche Zeugenerklärungen .....	430
a) Verfahren .....	430
b) Inhalt .....	431
4. Befragung von Zeugen .....	432
5. Fernbleiben von Zeugen .....	433
6. Nicht freiwillig erscheinende Zeugen .....	433

7. Zeugenvernehmung im Auftrag des Schiedsgerichts .....	434
8. Besprechungen mit Zeugen .....	434
H. Sachverständigenbeweis .....	434
1. Parteiernannte Sachverständige .....	435
a) Begriff .....	435
b) Inhalt des Sachverständigengutachtens .....	435
c) Unabhängigkeit .....	436
d) Verfahren .....	437
e) Mehrere parteiernannte Sachverständige .....	438
2. Vom Schiedsgericht ernannte Sachverständige .....	438
a) Begriff .....	438
b) Verfahren .....	438
c) Bestellung .....	439
d) Rechte des Sachverständigen .....	439
e) Inhalt des Sachverständigengutachtens .....	439
I. Augenschein .....	440
J. Beweisverhandlung .....	440
1. Allgemeines .....	440
2. Befragung von Zeugen und Sachverständigen .....	441
<b>IX. Überprüfung schiedsrichterlicher Beweiserhebung durch staatliche Gerichte</b>	
<i>Matthias Neumayr</i>	
A. Grundlagen .....	444
1. Schiedsgerichte und staatliche Gerichte .....	444
2. Struktur der Aufhebungsgründe .....	445
B. Verfahrensgestaltung durch das Schiedsgericht und zwingende Regeln .....	446
1. Rechtsquellenhierarchie für die Verfahrensgestaltung .....	446
2. Zwingende Bestimmungen, Rügepflicht und Aufhebungsgründe .....	447
3. Mündliche Verhandlung .....	449
C. Grundsätze des Beweisverfahrens vor dem Schiedsgericht .....	450
1. Zwingende Regeln, Vorgaben der Parteien und Ermessen des Schiedsgerichts .....	450
a) Zwingende Regeln vs Verfahrenseffizienz .....	450
b) Parteivereinbarungen und ihre Grenzen .....	450
c) Ermessen des Schiedsgerichts .....	452
2. Rügepflicht bei dispositiven Bestimmungen und Präklusion .....	453
3. Parteivorbringen als Grenze der Sachverhaltsermittlung .....	453
4. Unmittelbarkeit der Beweisaufnahme .....	453
5. Information der Parteien (§ 599 Abs 2 und 3 ZPO) .....	454
6. Ablehnung von Beweisanträgen .....	454
7. Freie Beweiswürdigung durch das Schiedsgericht .....	455
D. Beweiserhebung und Aufhebungsgründe .....	456
1. Grundsätzliches zu den in Betracht kommenden Aufhebungsgründen .....	456
2. Aufhebungsgründe im Zusammenhang mit beweisrelevantem Parteivorbringen .....	458
3. Aufhebungsgründe im Zusammenhang mit der Ermittlung des Sachverhalts .....	461
a) Überprüfbarkeit der Sachverhaltsermittlung .....	462

---

b) Eigene Ermittlungstätigkeit des Schiedsgerichts .....	462
c) Urkundenbeweis .....	462
aa) Urkundenvorlage .....	462
bb) Aufhebungsgründe iZm dem Urkundenbeweis .....	463
d) Sachverständigenbeweis .....	463
aa) Äußerungsrecht der Parteien .....	463
bb) Ladung von Parteisachverständigen .....	464
cc) Expert Conferencing .....	464
dd) Ablehnung des Sachverständigen .....	464
ee) Aufhebungsgründe iZm dem Sachverständigenbeweis .....	465
e) Zeugenbeweis .....	466
aa) <i>Witness statements</i> und Vernehmung des Zeugen .....	466
bb) Gerichtliche Rechtshilfe (§ 602 ZPO) .....	467
cc) Inhaltliche Vorbereitung des <i>witness statement</i> und der Zeugenaussage .....	467
dd) <i>Cross-examination</i> .....	468
ee) <i>Witness Conferencing</i> .....	468
ff) Zeugenentlohnung .....	468
gg) Aufhebungsgründe iZm dem Zeugenbeweis .....	469
f) Fragerecht der Verfahrensparteien und rechtliches Gehör .....	469
<b>Stichwortverzeichnis</b> .....	471